

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

10. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 13. März 1845.

Inhalt.

Armensache. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreides
preis. — 28 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Armensache.

Ein Thaler, mir in dieser Woche von einem Mit-
gliede der Domgemeinde eingesandt, ist der Bestim-
mung gemäß einer dürftigen Familie gegeben, welche
mit mir dem milden Geber aufs herzlichste dankt.

Halle, den 8. März 1845.

Dr. Nienäcker, Superintendent.

2. Am Sonnt. Palmarum (16. März) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiaconus
Dryander. Um 2 Uhr Vorlesung des zweiten
Theils der Leidensgeschichte Jesu, Hr. Diac. Hase-
mann. Allg. Beichte, Sonnabend den 15. März
um 2 Uhr, Hr. Archidiac. Dryander.



Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich (Confirmationsfeier). Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt (Confirmationsfeier).

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr (Confirmationsfeier) Hr. Pastor Böhme. Um 2 Uhr Vorlesung des ersten Theils der Leidensgeschichte Jesu, Hr. Cand. minist. Ludwig.

In der Domkirche: Um 10 Uhr (Confirmation) Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr ein Candidat.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Um 9 Uhr Vorlesung des ersten Theils der Leidensgeschichte Jesu, Hr. Cand. minist. Ludwig.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus. Um 2 Uhr Confirmation, Der selbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph. Um 2 Uhr Confirmation, Hr. Sup. Dr. Liemann.

3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 11. März 1845.

| | | | | | | | | | | | | | |
|--------|---|-------|----|------|---|-----|-----|---|-------|----|------|---|-----|
| Weizen | 1 | Thlr. | 12 | Sgr. | 6 | Pf. | bis | 1 | Thlr. | 17 | Sgr. | 6 | Pf. |
| Roggen | 1 | „ | 3 | „ | 9 | „ | „ | 1 | „ | 8 | „ | 9 | „ |
| Gerste | 1 | „ | — | „ | — | „ | „ | 1 | „ | 2 | „ | 6 | „ |
| Hafer | — | „ | 17 | „ | 6 | „ | „ | — | „ | 21 | „ | 3 | „ |

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von **H. L. Dryander.**

 Bekanntmachungen.

Gegen billige Vergütung übernehmen wir die Beforgung der Einzahlung auf Halle, Thüringer Eisenbahn-Actien und ersuchen uns die Quittungsbogen spätestens bis 11. April und den Betrag der Einzahlung bis 29. desselben Monats zuzustellen.

Halle, den 1. März 1845.

A. W. Barnitson & Sohn.

S. S. Lehmann.

Papier = Verkauf.

Am 15. März c. Nachmittags 2 Uhr werden auf hiesigem Rathhause 2 Treppen hoch

5 Centner Actenpapier zum gewöhnlich Verbrauch, und

$\frac{1}{4}$ Centner 21 Pfund desgleichen zum Einstampfen an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft. Halle, den 10. März 1845.

Im Auftrage.

Regel.

Auction der großen Fuß-Hippelschen Marktbude.

Sonnabend den 15. d. M. Nachmittags 4 Uhr wird die auf dem hiesigen Viehmarkt aufgestellte Marktbude,

50 Fuß lang, 35 Fuß tief und 18 Fuß hoch mit Planbedeckung, wie dieselbe jetzt auf dem Markte

mit Kochofen u. aufgestellt ist,

gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Alle Arten von Pflaster-Arbeiten so wie das Legen von Brücken und Kanälen, die □Ruthe von 25 Sgr. an, mit Garantie, übernimmt

Schramm & Co., Steinsegermeister aus Berlin
Promenade Nr. 1370, Ecke am u. Petersberg.

Im Gasthof zum schwarzen Adler, Steinstraße Nr. 1499 eine Treppe hoch, sind einige Kisten Leinenwaaren gesendet worden, welche **Heute und Morgen bis Mittag** gänzlich zu Gelde gemacht werden müssen.

Wegen bevorstehender Reise

eines Leinenfabrikanten nach Rußland, welcher daselbst ein Landgut in Besitz zu nehmen hat, ist uns der Bestand seines kürzlich aufgelösten Geschäfts in Commission übergeben, und da sich der Besitzer desselben gern baldigst zur Ruhe setzen will und demzufolge dem Schließen seines Geschäfts sehnlichst entgegen sieht, so benutzten wir daher die hiesige Marktzeit, wo wir der seltenen Billigkeit halber auf baldige Räumung hoffen, und da daraus nichts übrig bleiben soll, so sind wir noch beauftragt, nachbenannte Waaren zu jedem Preise wegzugeben.

Wir bitten daher ein geehrtres Publikum, sich gefälligst von der Wahrheit dessen selbst zu überzeugen, indem man es sonst für eine gewöhnliche Schreierei halten könnte.

Es kommen nur noch vor:

Mehrere große und kleine Reste feine Stuben-Handtücherzeuge à Elle 2 und $2\frac{1}{4}$ Egr., 5 Dgd. 2 Berliner Ellen große feine Tischtücher à Stück 10 und 12 Egr., $2\frac{1}{2}$ Berliner Ellen große zu 17 bis 20 Egr. und 3 Dgd. 5 Berliner Ellen große feinste Tafeltücher ohne Nath à Stück $1\frac{1}{3}$ Thlr.

Besonders sehr heruntergesetzt sind **20 Stück** feine und schwere Leinwand, die Weben von 60 Berliner Ellen zu 6, 7, 8, 9, 10 bis 12 Thlr. und einige Stück feinste Oberhemdenleinen à Stück 14 bis 16 Thlr.

Ferner kommen vor: 20 feinste Gedecke, bestehend in einem Tischtuche mit 6 Servietten zu $1\frac{1}{3}$ Thlr. und einige 5 Berl. Ellen große feinste Tafeltücher ohne Nath mit 12 Servietten zu $2\frac{3}{4}$ bis 4 Thlr.

Mehrere Kiste karrierte Bettzeuge und gestreifte Inleete, noch zu einem und mehreren Betten passend, beides à Berliner Elle v. $2\frac{3}{4}$ Sgr.

8 große und kleine Kiste schweren bettbreiten Bett-dress zu Unterbetten à Berliner Elle 5 und 6 Sgr.

30 Duzend feine weiße Taschentücher, das ganze Duzend 15 Sgr., 2 Duzend große bunte Damastdecken über runde Tische zu $1\frac{1}{4}$ Thlr., einige Duzend feine Tisch-Servietten à Stück $4\frac{1}{2}$ und 5 Sgr., und noch einige andere Artikel zum billigsten Preis.

Gleichfalls empfehlen wir unser "eignes Lager von neuesten großen schweren Sappis-Umschlagetüchern à Stück 2 Thaler, eleganteste chinesische Westenstoffe à Stück 20 Sgr., schwere Atlaswesten à Stück $22\frac{1}{2}$ Sgr. bis $1\frac{1}{3}$ Thaler, große Damenschürzen mit Band à Stück 6 Sgr.

Wir bitten, genau auf das Local zu achten:

Im Gasthose zum schwarzen Adler eine Treppe hoch, in der Steinstraße Nr. 1499.

J. & L. Hanff.

J. N. G ö b e l,

Schuhfabrikant aus Berlin,

empfehlte sich den hohen Herrschaften und einem geehrten Publikum zu diesem Markte mit allen nur möglichen Arten von Damenschuhen und Stiefeln, verspricht gute Arbeit und die prompteste Bedienung, und schmeichelt sich mit der Zufriedenheit derer, welche ihn mit Aufträgen gütigst beehren wollen. Sein Stand ist Steinstraße.

Friedrich Schotte aus Naumburg empfiehlt sich zum jetzigen Markt mit Seife und Lichten. Auch Cocos-nußöl: Sodaseife, so wie gelbe und schwarze Seife in Kiegeln.

Steinstraße in der Stadt Hamburg.

Ich zeige meinen werthen Kunden an, daß ich zum gegenwärtigen Jahrmarte folgende Waaren zu beispiellos wohlfeilen Preisen verkaufen werde, als: volle $\frac{6}{4}$ breite Bettzeuge (in Leinen), Inlet: Doppel: Leinwand, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ und $\frac{8}{4}$ breiten Bett- und Matratzen: Zwillich (alles in Leinen) von 3 bis 8 Sgr. die Elle, schöne weiße Leinwand von 3 bis 5 Sgr., eine Auswahl allerfeinste Damast: Tafelgedecke zu 6 bis 24 Personen (in Leinen) von $2\frac{1}{2}$ Thlr. das Gedeck an, desgleichen Tischtücher, bunte, naturgraue (in Leinen) Tisch- und Kommoden: Decken von 8 Sgr. bis 3 Thlr. das Stück, extra feine Damast: und Drell: Handtücher 6 Stück von 25 Sgr. an, eine bedeutende Auswahl ächte Schweizer und bunte Batist: Taschentücher, den seidenen ganz ähnlich, zu sehr billigen Preisen; ich bitte um gütige Abnahme.


Herz Sach's aus Berlin.

Fort muß Alles!!

Wegen Aufgabe des Geschäfts soll ein bedeutendes und elegantes Herren: Garderobe: Lager gänzlich hier ausverkauft werden und zwar so sportbillig, daß kaum das Oberzeug bez. hlt wird, als:

Elegante Sack: Paletot, noble Wellington (wasserdicht), feine Tuchröcke, Buckskinhosen, Sommer: Säcke, Burnus: Röcke, Beinkleider, Schlaf-, Haus- und Reiseröcke, ächt seidene Taschentücher u. s. w.

Die Preise werden deshalb nicht angegeben, um kein Aufsehen zu erregen, da es nur abgesehen ist, nur Geld zu lösen. Der kleinste Versuch wird es lehren, daß es keine Marktschreierei ist — nur Wirklichkeit. Das Verkaufslotal befindet sich im Gasthof zur goldnen Dregel.

 Man bittet auf das Local zu achten.

Eine getragene, aber gut gehaltene blaue Piquesche ist billig zu verkaufen Schuiberg Nr. 115.

Das Meubelmagazin von Karl Dettenborn,
große Märkerstraße und Ruhgassenecke
Nr. 447,

empfehlen einem hochgeehrten Publikum sein vorzüglich großes Lager der feinsten Mahagoni- und birkenener, nach neuester Façon-gearbeiteter und mit Sprungleisten verzierter Meubels, so wie auch die größte Auswahl der modernsten Polsterwaaren mit den feinsten Bezügen zu den billigsten Preisen. Auch werden fortwährend Meubels auf festgestellte Abschlagszahlungen verkauft und vermietet.

Da unser Meubel-Magazin auf dem Rathskeller jetzt eine bedeutende Auswahl moderner und gut gearbeiteter Meubel aller Arten zu sehr billigen Preisen darbietet, so erlauben wir uns dasselbe zur gütigen Beachtung zu empfehlen. Halle, den 9. März 1845.

Die vereinigten Tischlermeister.

Feine, mittlere und ordinaire

Männer- und Frauenhemden,

ganz neu angefertigt und dauerhaft genähet, erhielt wieder und empfiehlt zu sehr niedrigen Preisen

Friedrich Arnold am Markt.

Rocherbsen,

im Ganzen und Einzelnen billigt bei Fr. Schlüter,
große Steinstraße.

Immer die frischesten und besten bairischen Malz-Bonbons gegen Husten empfehlen

Gebrüder Helm, gr. Steinstraße Nr. 130.

Barfüßerstraße Nr. 127 ist eine freundliche Stube nebst Kammer, modern ausmeublirt, den 1. April zu beziehen. Das Nähere eine Treppe hoch.

1300 Thlr. erste Hypothek werden auf Acker bei Halle gesucht. **Kudenburg**, Leipziger Straße Nr. 285.

50 Thlr. werden gegen gute Garantie und Zinsen zu leihen gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Die Strohhut-**Bleiche** hat ihren Anfang genommen bei **Friederike Schneider**, große Steinstraße Nr. 83.

Einem geehrten Publikum empfehle ich meine schon längst bekannten guten Augengläser, Brillen und dergl., so wie jede in mein Fach schlagende Arbeit.

C. Trothe, Mechanikus und Optikus.

Von heute an Sommerzeug zu einer Hose, Zeug zu einer Weste und Halstuch für 18 Sgr., so wie alles andere recht billig im Laden Steinstraße Nr. 173 bei
A. Barth.

Damenschuhe und Stiefelchen nach beliebiger Façon, schön und dauerhaft, fertige ich zu sehr billigen Preisen. Große Steinstraße Nr. 159 Fleischergassen-**Ecke.**

W. Knauth.

Es sind mehrere tüchtige Köchinnen, Hausmädchen, welche auch gut nähen, so wie zu jedem Dienst passende Mädchen zum 1. April zu vermieten durch
Frau Sparre, Schmeerstraße Nr. 707.

Eine noch in gutem Stande befindliche Häfelbank wird zu kaufen gesucht. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen findet den 1. April d. J. einen Dienst Schmeerstraße Nr. 722.

Einen Lehrburschen sucht der Barbier **Küffer**, Schülershof Nr. 761.

Einen Lehrling sucht der Schuhmacher **K. Grunewald**, Leipziger Straße Nr. 386.

15 bis 20 Centner Heu sind in der Rathhausgasse Nr. 238 zu verkaufen.